Ressort: Vermischtes

Wetter: Niederschläge in der Mitte und im Süden

Offenbach, 01.02.2014, 18:30 Uhr

GDN - In der Nacht zu Sonntag gibt es in der Mitte und im Süden weitere Niederschläge, die sich allmählich ostwärts ausweiten. Dabei fällt in tiefen Lagen teils Regen, der aber nur noch in Einzelfällen gefrieren kann.

In höheren Lagen schneit es, die Schneefallgrenze sinkt auf etwa 200 bis 400 Meter. In der Oberlausitz und in Südostbayern bleibt es noch trocken, auch im Westen und Nordwesten regnet es nicht mehr und die Wolken lockern gebietsweise auf. Die Tiefstwerte liegen zwischen +3 und -3 Grad, dabei besteht gebietsweise Glättegefahr. Am Sonntag gibt es von Vorpommern über Brandenburg, Sachsen, Thüringen und Bayern bis in den Südosten Baden-Württembergs weitere Niederschläge, in den Niederungen teils als Regen, wobei stellenweise Glatteis möglich ist. Die Niederschläge lassen von Nordwesten her im Tagesverlauf allmählich nach, von der Neiße bis zu den Alpen halten sie aber bis zum Abend an. Im Westen und Norden ist es teils aufgelockert bewölkt, teils bedeckt durch Hochnebel und es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen zwischen Werten um 2 Grad im Osten und Süden und bis zu 7 Grad am Rhein, in hohen Mittelgebirgslagen werden nur Werte um null Grad erreicht. Es ist meist schwachwindig, vorwiegend aus Süd bis Südost. In der Nacht zum Montag fällt im Südosten und äußersten Osten anfangs noch etwas Schneeregen oder Schnee. Sonst bleibt es trocken. Gebietsweise kann es neblig werden. Die Tiefstwerte liegen zwischen +1 und -5 Grad, bei aufgelockerter Bewölkung über Schnee kann es auch kälter werden. Dabei besteht Glättegefahr. Am Montag ist es teils trüb bedeckt durch Hochnebel, teils, vor allem im Westen, aufgelockert bewölkt mit etwas Sonnenschein. Von der Ostsee bis nach Bayern fällt gebietsweise etwas Schneegriesel oder Nieselregen, sonst bleibt es trocken. Die Tageshöchsttemperatur bewegt sich zwischen 0 Grad im Erzgebirge und im Bayerischen Wald und 7 Grad im Westen. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südöstlichen Richtungen. In der Nacht zum Dienstag ist es teils hochnebelartig bedeckt, teils klar. Gebietsweise entsteht Nebel oder bereits vorhandene Nebelfelder werden dichter. Teils kann es aber auch aufklaren. Es kühlt auf Werte zwischen +1 Grad am Niederrhein und -6 Grad in einigen Alpentälern und im östlichen Mittelgebirgsraum ab. Bei klarem Himmel über Schnee kann es in einigen Alpentälern auch kälter werden. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-29388/wetter-niederschlaege-in-der-mitte-und-im-sueden.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619